

ten Oldtimerrallye ein

15. JULI 2017 NIEDERELBE CLASSICS

Die Teilnehmer
starten ab 9.01 Uhr
am Fischmarkt in
Stade Foto: CCN



Die Stationen

An diesen Standorten können sich Zuschauer die prachtvollen Oldtimer ausführlich anschauen:

Stade: Vorstart, Media Markt, 8.36 bis 10.50 Uhr

Stade: Start, Fischmarkt, 9.01 bis 11.15 Uhr

Dollern: Wohlfühlhaus Mohr, 9.40 bis 12 Uhr

Horneburg: Burggraben, 10 bis 12.20 Uhr

Lühe: Fähranleger, 10.30 bis 12.50 Uhr

Buxtehude: Unilever, Mittagspause, 12 bis 15.20 Uhr

Buxtehude: Rathaus (Restart), 13.10 bis 15.30 Uhr

Harsefeld: K&S, 14.20 bis 16.40 Uhr

Harsefeld: Marktstraße, 14.30 bis 16.50 Uhr

Fredenbeck: Edeka Euhus, 15.30 bis 17.50

Stade: Ziel Fischmarkt, 16.20 bis 18.40 Uhr

Stade: Ziellokal, Ottenbeck, Firma Hasselbrink, Klarenstrecker Damm 12, ab 16.40 Uhr

Glänzende Karossen unterwegs

wd. Stade. Ein spektakuläres Event für alle Freunde historischer und klassischer Automobile: Am Samstag, 15. Juli, lädt der Classic Club Niederelbe (CCN) zur zehnten Oldtimerrallye Niederelbe Classics mit vielen Höhepunkten ein. Eine Besonderheit der Rallye sind die vielen Zuschauerpunkte (siehe Kasten) auf der Strecke. Anlässlich der zehnten Rallye kommt Helge Thomsen, bekannt aus dem Fernseh-Motormagazin „Grip“, um die Niederelbe Classics zu moderieren und den Zuschauern die Oldtimer zu erklären.

„Glänzende Karossen, meist blauer Himmel, viele freundliche Gesichter und die alles übertrumpfende Freude am Fahren machen die Niederelbe Classics zu einem herausragenden Ereignis in unserem Landkreis Stade“, schwärmt Landrat und Schirmherr Michael Roesberg, der an der Rallye auch selber teilnimmt. Die rund 140 Fahrzeuge starten in vier verschiedenen Klassen ab 9.01 Uhr im Minutentakt am Fischmarkt in Stade, fahren dann über Dollern und Horneburg und den Lühe-Fähranleger nach Buxtehude. Nach der Mittagspause geht es über Harsefeld und Fredenbeck zurück nach Stade. Je nachdem, in welcher Klasse die Rallyeteilnehmer unterwegs sind, warten knifflige Aufgaben auf sie. „Zuschau-



Organisator Claus Bredehöft (li.) mit Landrat Michael Roesberg, autobeegeisterter Schirmherr der Niederelbe Classics und Teilnehmer Foto: Christian Schmidt

er sollten an den Haltepunkten keinesfalls den Beifahrer ansprechen“, sagt Ralf Bugenhagen, der die Veranstaltung gemeinsam mit Claus Bredehöft seit vielen Monaten akribisch vorbereitet. Denn als Sportleiter weiß er bereits, mit welchen Herausforderungen sich die Beifahrer beschäftigen werden. Unter anderem müssen Karten mit chinesischen Zeichen entschlüsselt werden, Entfernungen ausgemessen und Zeiten auf die Sekunde genau geplant werden. Die Piloten können an den Zuschauerpunkten meist entspannt Fragen beantworten, sind aber während der Fahrt ebenso gefordert. „Die Oldtimer haben keine Servolenkung, aber z.T. einen Wendekreis wie ein LKW“, so Bugenhagen. „Mal eben auf einem Feldweg zu wenden, wenn man sich verfahren hat, ist nahezu unmöglich.“